

GRAUBÜNDEN

Nummer 63 | Oktober 2020

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Nicht nur die Herbstfarben leuchten und glänzen in den letzten warmen Sonnenstrahlen, sondern auch die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Brigels. Die vergangenen Monate waren ganz der Sanierung des Gotteshauses gewidmet. Eine besondere Rolle spielte dabei auch das Fresko des heiligen Christophorus. Sie lesen von diesen Arbeiten in unserem Hauptartikel (S. 2 und 3). Die Schule nimmt einen grossen Teil in unserem Leben ein. Sie prägt nicht nur unser eigenes Leben, sondern spielt auch für Eltern oder Grosseltern eine wichtige Rolle. Ein wichtiges Thema ist dabei der Religionsunterricht. Vitus Dermont, Leiter des Fachbereichs Religionsunterricht, erzählt auf den Seiten 4 und 5 von den Aufgaben und Anliegen, die ihn umtreiben. Aufgrund seiner langjähriger Erfahrung weiss er, wie wichtig es ist, dass gut qualifizierte Lehrpersonen Religionsunterricht erteilen. Umso mehr freut es uns, dass sieben Personen ihre Ausbildung zur Katechetin bzw. zum Katecheten erfolgreich abgeschlossen haben (S. 6).

Eng verbunden mit unserem Glauben und der Nachfolge Jesu Christi ist unsere Haltung gegenüber Gewalt. In diesem Monat findet der «Internationale Tag der Gewaltlosigkeit» statt. Was es mit den verschiedenen Internationalen Tagen und im Besonderen mit dem gegen Gewalt auf sich hat, lesen Sie auf Seite 7.

Ihnen allen wünsche ich sonnige Herbsttage und verbleibe mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Andrea Le Riche/Comah

# ST. CHRISTOPHORUS IST FAST GERETTET!

**Nicht nur das grosse Aussenfresko des heiligen Christophorus, sondern die gesamte Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Breil/Brigels wurde in den letzten Monaten einer fachkundigen Restauration unterzogen. Vor wenigen Tagen wurde die Kirche neu geweiht und der Pfarrei übergeben.**

«Rettet St. Christophorus!» Unter diesem Slogan wurde vor gut einem Jahr eine Spendensammlung für die Sanierung des grossen Aussenfreskos gestartet, begleitet von einem witzigen Kurzfilm. Doch die Restaurierung des Aussenfreskos umfasste nur einen Teil der Arbeiten. «Auch die Innenfresken wurden restauriert», beginnt Sep Cathomas, Präsident der Baukommission und Vorstandspräsident der Kirchgemeinde, mit einer Übersicht über die geleisteten Arbeiten, die im April 2020 begannen: Die Altäre und Statuen wurden gereinigt und aufgefrischt, sämtliche 162 Fenster mussten neu verglast werden, die Decke erhielt eine Wärmedämmung, das Dach eine neue Dachendeckung. Die gesamte elektrische Installation wurde erneuert, ebenso die Beleuchtung. Die gesamte Turmtechnik (Glockengeläut, Uhrwerk) wurde überprüft und justiert, die Orgel aus dem Jahr 1965 wurde gereinigt und frisch gestimmt, der Eingangsbereich neu und behindertengerecht gestaltet. Dass die Innen- und Aussenfassade neu gestrichen wurde, fällt den Besucherinnen und Besuchern vermutlich als Erstes ins Auge. «Die Gesamtkosten für die Sanierung wurden mit 1,25 Millionen Franken budgetiert – und das Budget wurde eingehalten», freut sich der Präsident der Baukommission.

## Grosser energetischer Gewinn

«Um der Feuchtebelastung des Kircheninnenraums beizukommen, ist ein neues Lüftungssystem installiert worden, das die Zu- und Abluft steuert und automatisch die Raumfeuchtigkeit regelt», erklärt Sep Cathomas die Zusammenhänge der neuen Lüftungstechnik. Nicht nur die Isolierung des Daches, sondern auch die Isolierverglasung der Fenster und die LED-Beleuchtung wirken sich äusserst positiv auf den Energieverbrauch aus.



Wie beim Aussenfresko des heiligen Christophorus waren für die einzelnen Fensterscheiben Patinnen oder Paten gesucht worden, die den jeweiligen Sanierungsbetrag übernahmen. Alle Fenstergläser konnten «verkauft» und der Sanierungsauftrag vergeben werden. «Die inneren Glasscheiben wurden beibehalten. Auf der Aussenseite wurde eine zusätzliche Isolierverglasung in den bestehenden Fensterrahmen eingebaut, eine spezielle und recht heikle Arbeit», erzählt Sep Cathomas.

### Rettung noch nicht abgeschlossen

Um die Sanierung des St.-Christophorus-Freskos zu finanzieren, wurde das Gemälde in 220 Segmente eingeteilt. Patinnen und Paten konnten einzelne Segmente «erwerben» bzw. die Restaurationskosten übernehmen. «Die figürlichen Segmente stiessen auf sehr grosses Interesse», erzählt Sep Cathomas. Noch sind aber etliche Teile nicht finanziert. Zur Veranschaulichung hat die Baukommission eine grosse Tafel angefertigt, die das Fresko segmentiert zeigt. Die grauen Teile harren noch eines Paten oder einer Patin. «Nach wie vor sind alle herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen», so Sep Cathomas. Segmente kosten 250 Franken und können via Klick auf der Homepage [www.pleiv-breil.ch](http://www.pleiv-breil.ch) erworben werden.

### Aus dem Vergessen aufgetaucht

Das Besondere dieses Aussenfreskos ist seine Wiederentdeckung. Die Fundamente des Turms stammen aus dem 12. Jahrhundert. Weil in den 1960er-Jahren das alte Kirchenschiff aus der Barockzeit (18. Jahrhundert) zu wenig Platz bot, wurde 1963 der Bau eines neuen, grösseren Kirchenschiffs in Angriff genommen. Im Rahmen dieser Baumassnahmen kam das 2,9 Meter breite und 6,5 Meter hohe St.-Christophorus-Fresko am Kirchturm zum Vorschein. Das Fresko verweist auf den jahrhundertealten Pilgerweg, der über Brigels führt, ist der Heilige Christophorus doch der Schutzpatron der Reisenden und Pilgernden.

### Alter Klang ganz neu

Wer am Kirchweihfest gut hingehört hat, hat beim Glockengeläut einen neuen Klang gehört, wobei der Klangkörper über 600 Jahre alt ist. Mit der Renovation wurde eine alte Brigelser Glocke, die fast 60 Jahre ohne Funktion in der Kirchturmspitze geruht hatte, wieder zum Klingen gebracht. Es handelt sich dabei um die kleinste Glocke, die im Jahre 1370 gegossen wurde. Als 1963 der damalige Pfarreirat beschloss, neue Glocken giessen zu lassen, sollten dafür die alten, bestehenden Glocken eingeschmolzen werden. Der damalige Denkmalpfleger erreichte, dass die kleine, sehr alte Glocke erhalten wurde und der Kanton



*Der heilige Christophorus ist zwar gerettet, aber noch nicht das ganze Fresko.*

der Pfarrei Brigels den Metallwert der wertvollen grössten Glocke (gegossen 1512) erstattete und sie so vor dem Einschmelzen bewahrte. Die grosse Glocke fand daraufhin im Rätischen Museum in Chur ein neues Zuhause.

Ein Zeitungsinserat, worin ein grosszügiger Pate für die Auffrischung und Inbetriebnahme der kleinen Glocke gesucht wurde, war erfolgreich und ist der wesentliche Grund, dass seit dem 20. September 2020 die kleine Glocke von 1370 wieder im Chor mit den anderen, moderneren und jüngeren Glocken erklingt.

### Ausblick auf weitere Arbeiten

Auch die Glocke aus dem Jahre 1512 soll eine Zukunft in Brigels haben. «Gemäss Investitionsplan der Gemeinde soll im nächsten Jahr die Sanierung des Friedhofs erfolgen», so Sep Cathomas. «Die Kirchgemeinde möchte die Glocke von 1512 als Leihgabe des Museums zurück nach Brigels holen. Gedacht ist, dass sie einen geschützten Unterstand erhält und auf den Friedhof zu stehen kommt.» Diesbezügliche Verhandlungen mit dem Rätischen Museum sind am Laufen.

Sollte ein Abkommen zwischen den beiden Vertragspartnern zustande kommen, wäre auch schon klar, wo der Unterstand mit der Glocke hinkäme: «Seit vielen Jahren besteht in der Kirchgemeinde der Wunsch nach einem Gemeinschaftsgrab. Die Gemeinde hat sich entschlossen, im Zuge der Sanierung eines zu errichten. Es wäre schön, wenn unsere Glocke dort ihr Zuhause finden würde.» (sc)

*Bis wenige Tage vor der Kirchweih wurde vor der Pfarrkirche Brigels noch fleissig gearbeitet.*

# «ES IST WICHTIG, DASS WIR IN DEN SCHULEN BLEIBEN»



Katholische Landeskirche Graubünden  
 Baselijsa catolica Grischun  
 Chiesa cattolica del Grigioni

**Die Katholische Landeskirche Graubünden nimmt zahlreiche und vielfältige Aufgaben und Funktionen wahr. Sie ist in fünf Fachbereiche aufgeteilt. Vitus Dermont hat den Fachbereich Religionsunterricht aufgebaut und steht ihm vor.**

Der Fachbereich Religionsunterricht ist vielseitig. Seine Aufgaben sind nicht nur die Aufsicht über den Religionsunterricht und seine Qualitätssicherung, sondern auch die Unterstützung und Beratung in Konfliktsituationen. Fragen zu Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen, zu Anstellungsverträgen von Lehrpersonen und Fragen zu Gehalt und Einstufung landen ebenfalls auf dem Tisch von Vitus Dermont, der vor 13 Jahren den Auftrag erhielt, diese Fachstelle zu schaffen – damals hiess sie noch Rektoratsstelle Religionsunterricht. Wie sich im Gespräch mit dem «Pfarreiblatt Graubünden» rasch herausstellt, umfasst die Arbeit des Fachstellenleiters aber noch zahlreiche weitere Aufgaben.

**«Pfarreiblatt Graubünden»: Herr Dermont, was sind Ihre wichtigsten Aufgaben in Ihrer Funktion als Leiter der Fachstelle Religionsunterricht?**

Vitus Dermont: Ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit ist die Aufsicht, die Visitation sowie die Beratung von Lehrpersonen. Ebenso gilt es, die Unterrichtsmaterie auf Grund des Lehrplans zu überprüfen. Auch die Unterstützung und Beratung in Konfliktsituationen muss gewährleistet sein –,

ich bin Anlaufstelle für Lehrpersonen, Pfarreien, Kirchengemeinden, Eltern und Schüler ...

**In einem dreisprachigen Kanton ist das auch eine sprachliche Herausforderung ...**

Es ist unerlässlich, sich in allen drei Kantonssprachen verständigen zu können. Gerade beim Besuch in den Schulen muss ich mit Schülerinnen und Schülern direkt kommunizieren können. Die Sprachkenntnisse sind zentral, um Vertrauen zu den Lehrpersonen und den Verantwortlichen für den Religionsunterricht aufzubauen. Nur mit gegenseitigem Vertrauen können im Gespräch gute Lösungen im Interesse der Sache gefunden werden.

**Wie sichern Sie die Qualität des Religionsunterrichts?**

Ein wichtiges Instrument sind die Visitationen, die ich im Turnus von drei Jahren bei all unseren 127 Lehrpersonen mache. Auch im Rahmen meiner Beratungstätigkeit habe ich einen Einblick in die Situation in den verschiedenen Klassenzimmern und kann bei Bedarf der Lehrperson didaktische Hilfe anbieten. Besonders am Herzen liegt mir die Weiterbildung. Regelmässig motiviere ich die Lehrpersonen, Weiterbildungsangebote in Anspruch zu nehmen.

**Wie läuft eine Visitation ab?**

Mit der Lehrperson wird eine Lektion vereinbart, in der ich anwesend bin. Während der Unterrichtsstunde mache ich mir Notizen anhand eines Visitationsblattes, das den Unterricht aufgrund verschiedener Kriterien beurteilt. Nach dem Unterricht erfolgt zusammen mit der Lehrperson ein kritischer Rückblick auf die gehaltene Stunde.

**Was sind Punkte, auf die Sie in einer Lektion achten?**

Sehr wichtig ist die Atmosphäre, die während des Unterrichts herrscht. Werden die Schülerinnen und Schüler ernst genommen? Fühlen sie sich wohl? Ist der Unterricht so strukturiert, dass sich alle daran beteiligen können? Dies sind einige Fragen, anhand derer der Unterricht beurteilt wird.



*Hier laufen die Fäden zusammen: Im Hotel Chur im Welschdörfli befindet sich auch die Fachstelle Religionsunterricht.*

### **Erfahren die Arbeitgeber der Lehrperson von diesem Bericht?**

In der Regel bleibt das Visitationsblatt bei mir. Der Arbeitgeber erhält auf Wunsch einen Rapport. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn ich seitens der Kirchgemeinde gebeten werden, eine Visitation bei einer bestimmten Lehrperson vorzunehmen. Zum Beispiel, wenn es im Klassenzimmer Disziplinar- oder andere Probleme gibt.

### **Hat das Modell 1+1 Ihre Arbeit verändert?**

Das Modell 1+1 bedeutet für alle Lehrpersonen Religion eine Reduktion von zwei Wochenlektionen auf eine, womit sich die Attraktivität dieses Berufes verringerte. In diesem Zusammenhang erfolgten viele Beratungen und Sitzungen. Auch musste sichergestellt werden, dass eine Kooperation zwischen staatlichen und kirchlich verantworteten Stunden stattfindet.

### **Herrscht im Moment ein Mangel an Lehrpersonen für den Religionsunterricht?**

Die Besetzung der Stellen ist sehr schwierig. Auch dieses Jahr mussten wir bis kurz vor Schulbeginn geeignete Lehrpersonen suchen. Nur dank dem Einspringen von Klassenlehrpersonen konnten alle Stellen besetzt werden.

### **Was unternehmen Sie gegen diesen Mangel?**

Wir machen mit regelmässigen Veranstaltungen auf den Beruf Katechet/Katechetin aufmerksam. Die Kirchgemeinden werden regelmässig angeschrieben und unsere Homepage ist stets aktuell. Wir sind in den Kirchgemeinden stark präsent. Es ist mein grosser Wunsch, dass die Kirchgemeinden mehr Leute zur Ausbildung ermuntern und sie auf dem Weg zur Lehrperson für den Religionsunterricht begleiten.

### **Müssen Klassenlehrpersonen eine Zusatzausbildung machen, wenn sie Religionsunterricht erteilen wollen?**

Die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule umfasst zu einem kleinen Teil auch den Religionsunterricht. Bezüglich Didaktik sind die Klassenlehrpersonen natürlich bestens gerüstet. Bezüglich der Inhalte des Religionsunterrichts haben sie teilweise ein dünnes Fundament mitbekommen. Es wäre deshalb sinnvoll, wenn sie einige Module der Ausbildung ForModula besuchten.

### **Sehen Sie zukünftige Probleme bezüglich des Religionsunterrichtes an den Staatsschulen?**

Es ist wichtig, dass wir in der Schule bleiben. Damit das möglich ist, müssen wir für die Schulen verlässliche und ernsthafte Partner sein –, das sind wir aber nur dann, wenn wir den Lehrauftrag erfüllen und qualifiziertes Lehrpersonal stellen.



Ein Problem sehe ich, wenn wir nicht genug gut ausgebildete Lehrpersonen haben und die Schulen mehr und mehr Religionsstunden übernehmen müssen.

### **Weshalb ist es Ihnen so wichtig, in den Schulen zu bleiben?**

Ohne Unterricht können wir das Erbe christlicher Werte nicht weitergeben. Werte wie Nächstenliebe, Achtung, Toleranz müssen ihren Platz in der Volksschule haben.

Dieses Erbe muss weitergegeben werden – der nächsten Generation zuliebe.

### **Wie haben Sie den Fachbereich Religionsunterricht geprägt?**

Es ist mir, mit den Lehrpersonen und dem Schulleiter gelungen, einen gegenseitig guten Kontakt aufzubauen. Heute werde ich rege aus allen Teilen des Kantons kontaktiert. Das ist ein Erfolg und zeigt, dass meine Arbeit gebraucht und geschätzt wird.

### **Was schätzen Sie an Ihrem Beruf am meisten?**

Den Kontakt mit den Menschen. Wenn zusammen etwas besprochen wird und ich am Schluss das Gefühl habe, dass ich didaktisch oder auch sonst einen Beitrag leisten konnte, dass es besser läuft.

### **Wie sind Sie am besten erreichbar?**

Ich habe feste Arbeitstage, doch gerade jetzt, zu Beginn des Schuljahres, bin ich sehr viel unterwegs und nicht im Büro, sondern vermehrt in den Schulen anzutreffen. Das Telefon ist jedoch immer durch die Sekretärin besetzt, und natürlich bin ich auch auf meinem Handy erreichbar. (sc)

*Hat immer ein offenes Ohr: Vitus Dermont, Leiter der Fachstelle Religionsunterricht in seinem Büro in Chur.*



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica del Grigioni

## HERZLICHE GRATULATION

**Ende Juni konnten sieben Personen ihre Ausbildung zur Katechetin bzw. zum Katecheten abschliessen. Die meisten stehen bereits als Lehrpersonen im Einsatz.**



Mit dem Prüfungsmodul konnten sechs Frauen und ein Mann die Ausbildung Katechese abschliessen. Dies sind (im Bild von links): Adrian Bachmann, Marion Hilber, Cornelia Martins, Irene Franceschini-Meier, Andrea Schwitter, Catia Niedermann, Andrea Wasescha.

Mit ihnen feierte das Ausbildungsteam, das sich zusammensetzt aus Marianne Joos-Frei, Paolo Capelli, Sandra Mock und Angela Capelli (im Bild im Anschluss an die erfolgreichen Prüflinge). Die Abschlussfeier fand am ersten Septemberwochenende in der katholischen Kirche Tomils statt.

### «Von Menschen für Menschen»

Weil Anfragen von möglichen Interessenten für Aus- und Weiterbildung seit Jahren tendenziell abnehmen, hat sich der Fachbereich ForModula entschlossen, die Werbung konkreter zu gestalten. So wurden kürzlich einige Werbeobjekte kreiert: eine Tasche, ein Schreibblock und ein Kugelschreiber.

Der Slogan, der sich auf allen Werbeprodukten findet, lautet: «Von Menschen für Menschen». Der Slogan steht sowohl für das Angebot des Fachbereichs als auch für die Dienstleistungen der Katholischen Landeskirche Graubünden insgesamt.

«Es wird offensichtlich, dass die Kirche aktiver und auf verschiedenen Wegen auf Menschen zugehen muss, wenn sie diese miteinbeziehen will und eine Begegnung, ein Dialog oder gar ein Projekt angeregt werden soll», so Paolo Capelli, Leiter des Fachbereichs ForModula. (pd)

## EINE MILLION KINDER BETEN DEN ROSENKRANZ

**Der jährliche Anlass von «Kirche in Not» findet am 18. Oktober statt.**

Der Oktober gilt als Rosenkranzmonat. «Kirche in Not» ruft jeweils im Oktober weltweit alle Kinder dazu auf, an der Kampagne «Eine Million Kinder beten den Rosenkranz» teilzunehmen. Auch dieses Jahr findet die weltweite Aktion am 18. Oktober, am Tag des heiligen Evangelisten Lukas statt. Weshalb «Kirche in Not» diesen Tag ausgewählt hat, erklärte Pater Martin Barta, der geistliche Assistent von «Kirche in Not International» gegenüber den Medien: «Der Evangelist Lukas ist der einzige kanonisierte Evangelist, der die Kindheitsgeschichte Jesu

überliefert. Gemäss der Tradition war er überdies eng mit der Gottesmutter Maria verbunden.»

### Eine weltkirchliche Gebetsaktion

«Kirche in Not» lädt Familien, Katechesen und Lehrpersonen ein, zusammen mit den Kindern am 18. Oktober um 9 Uhr (oder einer passenden Uhrzeit) den Rosenkranz für Frieden und Einheit in der Welt zu beten.

*Fortsetzung auf S. 7 nach dem Agendenteil*

# AGENDA IM OKTOBER

## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL - RHÄZÜNS



### Pfarramt

#### Pfarrer Andreas Rizzo

Kirchgasse 1, 7402 Bonaduz  
Telefon 081 641 11 79  
pfarrer@kath-kirche-bonaduz.ch  
pfarrer@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

### Pfarreisekretariat

#### Rosita Maissen

Telefon 081 641 11 79  
Montag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr  
sekretariat@kath-kirche-bonaduz.ch  
sekretariat@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

### Präsidentin Pfarreirat

#### Rosita Maissen

Mobile 079 519 99 18  
rosita.maissen@bluewin.ch

### Vermietung Pfarreizentrum Bonaduz

#### Sandra Vieli

Telefon 081 630 27 67  
Mobile 079 734 17 51  
s.vieli@hispeed.ch

### Mesmer Bonaduz

#### Willi und Erika Signer

Telefon 081 641 12 80  
Mobile 077 476 81 96

### Mesmer Rhäzüns

#### Heini Caminada

Telefon 081 641 18 52  
heini.caminada@hispeed.ch

### Anfrage zu Führungen in der Kirche S. Gieri

#### Riccarda Lemmer

Telefon 081 641 34 51  
info@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

## Mitteilungen aus beiden Pfarreien

### Romanische Messe

Leider müssen wir Covid-19-bedingt die geplante romanische Messe vom **4. Oktober** absagen. Wir werden uns natürlich bemühen, im kommenden Jahr wiederum zwei Termine für eine romanische Messe in den Jahresplan aufzunehmen. Wir bitten um Verständnis.

*Der Kirchenrat*

### Einladung zum Begegnungsnachmittag



Der Pfarreirat lädt Sie herzlich zum Begegnungsnachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen können wir plaudern und Zeit zusammen verbringen. Der Nachmittag wird musikalisch durch Herrn Gadola umrahmt. Es sind alle herzlich eingeladen am **Donnerstag, 8. Oktober, um 14.30 Uhr** im Pfarreizentrum in Bonaduz. Eine Mitfahrgelegenheit ab Rhäzüns ist organisiert (bitte bei der Anmeldung angeben). Anmeldung bis am 1. Oktober bei Rosita Maissen, Telefon 079 519 99 18, oder an [rosita.maissen@bluewin.ch](mailto:rosita.maissen@bluewin.ch).

Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden.

*Rosita Maissen, Pfarreirat*

### Hauptprobe zur Firmung

Am **Samstag, 24. Oktober, um 16 Uhr** findet in der Pfarrkirche Bonaduz die Hauptprobe zur Firmung statt. Wir üben das Einlaufen und den gesamten Ablauf der Firmung mit allen Texten und Liedern, welche die Firmlinge vortragen dürfen. Parallel zur Hauptprobe wird Pfarrer Andreas Rizzo den Firmlingen die Beichte abnehmen. Die Firmlinge werden noch mit einem persönlichen Brief über die Zeiten, den Ablauf und das Verhalten (Covid-Massnahmen) informiert.

*Riccarda Lemmer*

### Firmung

Am **Sonntag, 25. Oktober, findet um 10 Uhr** in der Pfarrkirche Bonaduz die Firmung durch Generalvikar Herrn Andreas Fuchs statt. Aufgrund der speziellen Situation müssen alle Gottesdienstbesucher eine Maske tragen. Wenn möglich, bitte Masken selber mitnehmen. Auch fällt der traditionelle Einmarsch mit Musik und Tambouren sowie der Apéro im Anschluss an den Gottesdienst leider aus.

Die 24 Jugendlichen der 3. Oberstufe haben sich in den vergangenen drei Jahren im Religionsunterricht und an verschiedenen Anlässen auf das Sakrament der Firmung und den Empfang des Heiligen Geistes vorbereitet.

Unsere Firmlinge sind:

**Berni Lea**  
**Caluori Carlo**  
**Candrian Ciril**  
**Carisch Naima**  
**Cavegn Alexa**  
**Christen Sina**  
**Da Cruz Amaral Leandro**  
**De Nuccio Romina**  
**Durot Nastja**  
**Durot Matthias**  
**Franca Ferreira Carvalho Henrique**  
**Granatella Ladina**  
**Hartmann Nora**  
**Insalata Luca**  
**Lemmer Nils**  
**Nawrocki Paul**  
**Pelliccia Lavinia**  
**Petrillo Leonardo**  
**Schneiter Dominik**  
**Schoop Lea**  
**Thomann Alina**  
**Uetz Moris**  
**Wallnöfer Dario**  
**Walter Giulia**

Die Kirchenräte von Bonaduz und Rhäzüns wünschen allen Firmlingen einen unvergesslichen Tag.

*Das Pfarramt*

## Glaubensgespräche

Am **Montag, 26. Oktober, um 18.15 Uhr** finden wieder die Glaubensgespräche im Pfarreizentrum Bonaduz statt. Wir werden uns mit verschiedenen Glaubensfragen auseinandersetzen und unser Glaubensbild vertiefen. Ich lade Sie herzlich ein.

*Pfr. Andreas Rizzo*

## Rückblick Sogn Gieri

Am 30. August fand wieder der gemeinsame Gottesdienst der beiden Pfarreien Bonaduz und Rhäzüns in der Kirche Sogn Gieri statt. Der ergiebige Regen konnte uns nicht davon abhalten, den Fussmarsch in das nasse, offene Feld zu wagen. Die Ministranten und die anwesenden Kinder kamen in voller Regenmontur freudig den Hügel hoch. Dank den vielen angezündeten Kerzen erstrahlte die Kirche in einer wunderbaren und ganz speziellen Atmosphäre. Die Messfeier wurde musikalisch von Barbara Julier-Tschalèr am Harmonium, Andrea Hächler an der Geige und von Charlotte Caviezel, die für uns gesungen hat, begleitet. Vielen herzlichen Dank an die drei Schwestern und einen grossen Dank an alle anderen, die dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Jahr diese schöne Tradition zusammen feiern durften.



Der geplante Apéro auf der Wiese unterhalb der Kirche konnte dieses Jahr leider nicht stattfinden.

Der Pfarreirat überraschte aber alle mit einem liebevoll zubereiteten Apéroteller, den man mitnehmen konnte. Für die ganz mutigen und regenfesten Besucher gab es doch noch ein Gläschen Wein vor der Kirche, um kurz zusammen anstossen zu können.

*Das Pfarramt*

## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL

[www.kath-kirche-bonaduz.ch](http://www.kath-kirche-bonaduz.ch)



## Gottesdienste

### Donnerstag, 1. Oktober

17.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute  
Walter und Josefina  
Wittmann-Brustio und  
Angehörige

### Freitag, 2. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Frieda Caluori-  
Keller und Angehörige  
Krankenkommunion am Vormittag  
16.00 Uhr Ökum. Kliikinderfiir in  
Tamins

### 27. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 3. Oktober

19.00 Uhr Messfeier

#### Sonntag, 4. Oktober

09.00 Uhr Messfeier

#### Montag, 5. Oktober

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend  
eucharistische Anbetung  
bis 18 Uhr  
Stiftmesse für Christina  
Bieler

#### Donnerstag, 8. Oktober

14.30 Uhr Begegnungsnachmittag im  
Pfarreizentrum  
Keine Messfeier

#### Freitag, 9. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute  
Richard und Barla Caluori-  
Cadruvi und Angehörige

### 28. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für das Elisabethenwerk: Das Projekt Uganda hilft jungen und allein-stehenden Müttern beim Anbau von Nahrungsmitteln, um die eigene Familie ernähren zu können.*

#### Samstag, 10. Oktober

19.00 Uhr Messfeier in Tamins

#### Sonntag, 11. Oktober

09.00 Uhr Messfeier

#### Montag, 12. Oktober

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend  
eucharistische Anbetung  
bis 18 Uhr

#### Donnerstag, 15. Oktober

17.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Heinrich  
und Silvia Dietrich und  
Angehörige

#### Freitag, 16. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

### 29. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche. Die Kirche ist eine grosse, weltweite Familie. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass der Glaube lebendig bleibt und ein kraftvolles Zeugnis für das Evangelium ist.*

#### Samstag, 17. Oktober

19.00 Uhr Messfeier

#### Sonntag, 18. Oktober

10.15 Uhr Messfeier

#### Montag, 19. Oktober

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend  
eucharistische Anbetung  
bis 18 Uhr  
Stiftmesse für Eheleute Paul  
und Paulina Fasser-Cavigelli  
und Angehörige

#### Donnerstag, 22. Oktober

17.30 Uhr Messfeier

#### Freitag, 23. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

### 30. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi*

#### Samstag, 24. Oktober

19.00 Uhr Messfeier

#### Sonntag, 25. Oktober

10.00 Uhr Messfeier, Firmung  
Die Firmung wird von  
Generalvikar Herrn Andreas  
Fuchs gespendet.

**Montag, 26. Oktober**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr  
 Stiftmesse für Eheleute Martin und Maria Ursula Camenisch-Cadalbert und Angehörige  
 18.15 Uhr Glaubensgespräche im Pfarreizentrum

**Donnerstag, 29. Oktober**

17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 30. Oktober**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
 09.00 Uhr Messfeier  
 Stiftmesse für Familienangehörige der Familie Camenisch

**Samstag, 31. Oktober**

19.00 Uhr Messfeier

**Allerheiligen**

Kollekte für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur

**Sonntag, 1. November**

09.00 Uhr Messfeier, Begleitung durch den Kirchenchor Bonaduz  
 14.30 Uhr Andacht und Prozession auf dem Friedhof

Beichtgelegenheit nach telefonischer Vereinbarung.  
 Spital- und Krankenbesuche werden gerne auf Anfrage wahrgenommen.

**Taufen**

Das Sakrament der Taufe, das Geschenk des Glaubens haben erhalten:

**Livia Berther**, Eltern: Simona Feyerabend und David Berther; getauft am 9. August 2020

**Nael Djamilo Brazero**, Eltern: Bianca Brazero und Marco Tonkovic; getauft am 23. August 2020

Wir wünschen Livia und Nael Djamilo und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

**Kollekten im August**

		CHF
1./2.	Für Radio Gloria	104.10
9.	Für Solidar Med	70.45
15./16.	Für die Pfarrei	66.10
22./23.	Für Missio Weltkirche	64.05
29.	Für Caritas Schweiz	14.80

Ein herzliches Vergelt's Gott!

**Mitteilungen**

**Kirchgemeindeversammlung 17. November 2020**

Sie sind herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der kath. Kirchgemeinde Bonaduz-Tamins-Safiental vom **Dienstag, 17. November 2020, um 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum oder in der Kirche Bonaduz eingeladen. Die Traktandenliste wird mindestens 10 Tage vorher in der «Ruinaulta» publiziert.

*Der Kirchenrat*

**Allerheiligen**



Es ist in unserer Kirchgemeinde Tradition, dass während der Andacht an Allerheiligen an die Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht wird und für jeden einzelnen eine Kerze angezündet wird.

Gerne gedenken wir auch den Verstorbenen anderer Glaubensgemeinschaften aus unserem Dorf, sofern die Angehörigen dies wünschen.

Damit wir dies machen können, melden Sie sich bitte telefonisch bis am **15. Oktober 2020** beim Sekretariat der kath. Kirchgemeinde Bonaduz.

Sie erreichen uns: Montag- und Donnerstagmorgen von 8 bis 12 Uhr unter der Nummer 081 641 11 79.

*Das Pfarramt*

**RHÄZÜNS**

[www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch](http://www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch)



**Gottesdienste**

**Donnerstag, 1. Oktober**

16.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 2. Oktober**

Krankenkommunion am Vormittag  
 14.00 Uhr Ökum. Kliikinderfir in Tamins

**27. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 3. Oktober**

17.45 Uhr Messfeier  
 Stiftmesse für Fridolin und Mengia Bieler-Fetz und Angehörige

**Sonntag, 4. Oktober**

10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 6. Oktober**

09.30 Uhr Messfeier  
 Stiftmesse für Hugo und Josefina Tanno-Schwiter, Tochter Irmgard Giordano-Tanno und Angehörige

**Donnerstag, 8. Oktober**

14.30 Uhr Begegnungsnachmittag im Pfarreizentrum in Bonaduz  
 Keine Messfeier

**28. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für das Elisabethenwerk: Das Projekt Uganda hilft jungen und allein-stehenden Müttern beim Anbau von Nahrungsmitteln, um die eigene Familie ernähren zu können.*

**Samstag, 10. Oktober**

17.45 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Lorenz und Franzisca Tschalèr-Willi und Angehörige

**Sonntag, 11. Oktober**

10.15 Uhr Messfeier anschliessend  
Kirchenkaffee

**Dienstag, 13. Oktober**

09.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Maria Augustina Schild-Caliezi

**Donnerstag, 15. Oktober**

16.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Theresia Tuor-Mall

**29. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche. Die Kirche ist eine grosse, weltweite Familie. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass der Glaube lebendig bleibt und ein kraftvolles Zeugnis für das Evangelium ist.*

**Samstag, 17. Oktober**

17.45 Uhr Messfeier

**Sonntag, 18. Oktober**

09.00 Uhr Messfeier

**Dienstag, 20. Oktober**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 22. Oktober**

16.30 Uhr Messfeier

**30. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi*

**Samstag, 24. Oktober**

17.45 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Giusep und Theres Tuor-Mall

**Sonntag, 25. Oktober**

Keine Messfeier  
10.00 Uhr Firmung in Bonaduz

**Montag, 26. Oktober**

18.15 Uhr Glaubensgespräche im Pfarreizentrum Bonaduz

**Dienstag, 27. Oktober**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 29. Oktober**

16.30 Uhr Messfeier

**Samstag, 31. Oktober**

17.45 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Josefa Tomascchett-Manetsch

**Allerheiligen**

*Kollekte für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur*

**Sonntag, 1. November**

10.30 Uhr Messfeier  
13.15 Uhr Andacht in Sogn Paul und Prozession auf dem Friedhof

**Taufe**

Das Sakrament der Taufe, das Geschenk des Glaubens hat erhalten:

**Jano Lustenberger**, Eltern: Ladina und Martin Lustenberger; getauft am 16. August 2020

Wir wünschen Jano und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

**Mitteilungen****Kirchenkaffee im Oktober**

Der Pfarreirat lädt alle am **Sonntag, 11. Oktober**, zum Kirchenkaffee im Pavillon ein. Es ist wieder einmal eine schöne Gelegenheit, nach dem Gottesdienst gemütlich zusammensitzend und eine Tasse Kaffee zu trinken. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

*Der Pfarreirat*

**Allerheiligen**

Es ist in unserer Kirchgemeinde Tradition, dass während der Andacht an Allerheiligen an die Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht wird und für jeden einzelnen eine Kerze angezündet wird. Gerne gedenken wir auch den Verstorbenen anderer Glaubensgemeinschaften aus unserem Dorf, sofern die Angehörigen dies wünschen.

Damit wir dies machen können, melden Sie sich bitte telefonisch bis am **15. Oktober 2020** auf dem Sekretariat der

kath. Kirchgemeinde Rhäzüns.

Sie erreichen uns: Montag- und Donnerstagmorgen von 8 bis 12 Uhr unter der Nummer 081 641 11 79.

*Das Pfarramt*

**Ehemaliges Pfarrhaus zu vermieten**

Zu vermieten ab 1. Oktober 2020 oder nach Vereinbarung im Dorfkern von Rhäzüns, gegenüber der Primarschule und in der Nähe zur Bushaltestelle und zum Dorfladen:



Teilrenoviertes 5-Zimmer-Einfamilienhaus mit Balkon und Sitzplatz (ehemaliges Pfarrhaus):

2 Bad/Dusche/WC

1 separates WC

2 Dachzimmer

2 Zimmer

1 Wohnstube

Küche mit Spensa und Waschküche sowie Estrich und 3 Abstellräume

1 Garage und 1 Parkplatz

Miete exkl. Nebenkosten: CHF 1500.–

Interessenten melden sich bei Frau Riccarda Lemmer, Telefon 081 641 34 51

*Der Kirchenrat*

## DOMAT/EMS – FELSBERG

www.kath-ems-felsberg.ch



### Pfarramt

#### Pfarrer Gregor Barmet

Katholisches Pfarramt  
Via Sogn Pieder 7, 7013 Domat/Ems  
Telefon 081 633 11 43  
Mobile 079 773 96 32  
pfarrer@kathems.ch

### Diakon Guido I. Tomaschett

Telefon 081 630 35 21  
diakon@kathems.ch

### Missione cattolica italiana

#### Don Francesco Migliorati

Via Sogn Pieder 9, 7013 Domat/Ems  
Mobile 079 294 35 19

### Pfarreisekretariat

#### Barbara Brot-Crufer

Telefon 081 633 41 77  
sekretariat@kathems.ch  
Montag: 9–11 Uhr, 14–16 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 9–11 Uhr

### Kirch- und Kulturzentrum Sentupada

#### Manuela Hösli-Strobl

Mobile 079 313 16 33

### Reservationen und Anfragen

werden von Montag bis Freitag, von  
9 bis 11 Uhr entgegengenommen.

### Sakristan

#### Giovanni Brunner

Mobile 078 715 79 56

### Kirchgemeindepräsident

#### Franco M. Thalmann

Telefon 081 633 20 33

## Grusswort

Nach wie vor sind die aus dem vergangenen Frühling auf den Herbst verschobenen Feiern wie Erstkommunion oder Firmung spürbar. Sogar noch in diesem Monat. Es wäre zudem nicht allzu erstaunlich, wenn die bereits im Frühling auf die Feste hin angeschaffte festliche Garderobe etwas zu klein respektive die Einheitskleider der Erstkommunikanten etwas kurz geraten würden. Sind doch alle in der Zwischenzeit stark gewachsen. Es ist und bleibt ein Jahr der Besonderheiten. Eine Zeit, die grosse Beweglichkeit von uns allen erfordert – nicht nur in der Garderobenfrage. Vieles war auf einen Schlag anders, musste neu geplant, verschoben werden oder fiel ganz aus. Es ist andererseits erstaunlich, wie anpassungsfähig der Mensch sein kann, wenn er muss. Bis anhin Unvorstellbares ist beinahe zur Selbstverständlichkeit geworden. Nach dem ersten Schritt einer inneren Überwindung und der Erkenntnis einer allen dienenden Notwendigkeit, entstand die Akzeptanz eines neuen Miteinanders, die uns alle zum Staunen bringt. Dies lässt auf eine positive Entwicklung der Menschheit hoffen. Ganz im Sinne dessen, was Gott eigentlich mit uns vorhat.

*Diakon Guido I. Tomaschett*

## Gottesdienste

### CORONAVIRUS

**Es können sich Änderungen ergeben. Bei der Pfarrkirche Domat/Ems, der Kirche Felsberg, auf der Website und in der «Ruinaulta» finden Sie die aktuellsten Angaben.**

### Donnerstag, 1. Oktober

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

### Freitag, 2. Oktober

Herz-Jesu-Freitag  
18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht  
19.00 Uhr HI. Messe

## 27. Sonntag im Jahreskreis Erstkommunion

*Kollekte: Sarvodaya – Sonderschule in der Diözese Puttur/Indien (Pfr. Mathew Kurian, Disentis)*

### Samstag, 3. Oktober

#### Herz-Mariä-Sühnesamstag

#### Fest Maria Rosenkranz

08.30 Uhr HI. Messe  
09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung  
10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
14.00 Uhr Ökum. Sonntagsschule in Felsberg: «Das schönste Geschenk der Welt»  
19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 4. Oktober

08.30 Uhr Erster Festgottesdienst der Erstkommunikanten  
10.00 Uhr Zweiter Festgottesdienst der Erstkommunikanten  
11.30 Uhr Dritter Festgottesdienst der Erstkommunikanten  
18.00 Uhr HI. Messe in Felsberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana  
19.00 Uhr Öffentliche Messfeier zum Rosenkranzfest ohne Prozession und ohne Apéro

### Montag, 5. Oktober

17.00 Uhr Rosenkranz

### Dienstag, 6. Oktober

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 7. Oktober

09.00 Uhr HI. Messe –  
Gedächtnismesse für die Verstorbenen des Frauenvereins Domat/Ems  
17.00 Uhr Rosenkranz

### Donnerstag, 8. Oktober

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

### Freitag, 9. Oktober

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

## 28. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Aufgaben des Bistums Chur*

### Samstag, 10. Oktober

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
18.00 Uhr HI. Messe in alban. Sprache  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 11. Oktober

09.30 Uhr HI. Messe  
18.00 Uhr Santa messa italiana  
19.00 Uhr Abendandacht

**Montag, 12. Oktober**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 13. Oktober**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 14. Oktober**

09.00 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 15. Oktober**

09.00 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz mit Gebet für  
Priesterberufungen**Freitag, 16. Oktober**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

**29. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche  
(Missio, Fribourg)***Samstag, 17. Oktober**

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng

18.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 18. Oktober**

ensem- Reise nach Rom

09.00 Uhr Beichtgelegenheit

09.30 Uhr HI. Messe

18.00 Uhr Santa messa italiana

18.00 Uhr HI. Messe in Felsberg

19.00 Uhr Abendandacht

**Montag, 19. Oktober**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 20. Oktober**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 21. Oktober**

09.00 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 22. Oktober**

09.00 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 23. Oktober**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

20.15 Uhr Vortrag «Die barocke Pfarr-  
kirche Domat/Ems – Fragen  
nach dem italienischen  
Einfluss» in der Sentupada  
(siehe Textteil)**30. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur***Samstag, 24. Oktober**

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng

18.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 25. Oktober**

Winterzeit

09.00 Uhr Beichtgelegenheit

09.30 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Santa messa italiana

18.00 Uhr Abendandacht

**Montag, 26. Oktober**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 27. Oktober**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 28. Oktober**

09.00 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 29. Oktober**

09.00 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 30. Oktober**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

**Allerheiligen  
Firmung***Kollekte: Katholische Gymnasien im  
Bistum Chur***Samstag, 31. Oktober**

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng

16.00 Uhr Festgottesdienst der  
Firmung mit Firmspender  
Generalvikar Andreas Fuchs19.00 Uhr Vorabendmesse; es werden  
für die Verstorbenen des  
vergangenen Jahres Kerzen  
entzündet.**Sonntag, 1. November**

09.00 Uhr Beichtgelegenheit

09.30 Uhr HI. Messe; es werden für  
die Verstorbenen  
des vergangenen Jahres  
Kerzen entzündet.14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche,  
anschliessend Friedhofs-  
besuch mit Segnung der  
Gräber

17.00 Uhr Santa messa italiana

18.00 Uhr HI. Messe in Felsberg

**Taufen**Die Taufe, das Geschenk des Glaubens  
haben erhalten:**Müller Levin**, Eltern: Matthias und  
Martina geb. Blöchliger, getauft am  
2. August**Iten Hannah**, Eltern: Daniel und Rahel  
geb. Camenisch, getauft am 22. August**Meyer Leia**, Eltern: Daniel und Denise  
geb. Bundi, getauft am 23. August**Fetz Finn**, Eltern: Kevin und Corinna  
geb. Menghini, getauft am 29. August**Trauungen**

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

**Iten Daniel und Camenisch Rahel**  
am 22. August 2020 in Domat/Ems**Zarn Flurin und Locher Melody**  
am 28. August 2020 in Domat/Ems**Unsere Verstorbenen**Der Herr über Leben und Tod hat zu  
sich gerufen:**Brunner-Baschnonga Hedwig**

11.4.1934–20.8.2020

**Stoll-Lorber Bernhard**

27.4.1929–20.8.2020

*Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe  
und seinen Frieden; den Angehörigen  
Kraft, Trost und Zuversicht.***Gedächtnismessen****Freitag, 2. Oktober**

Lucrezia und Florin Luzio-Ruinelli

**Samstag, 3. Oktober**Franz und Tina Rothmund-Giossi mit  
Familien sowie Bruder Stefan Rothmund**Sonntag, 4. Oktober**

Lorenz Durisch-Schütz

**Samstag, 10. Oktober**

Josef und Rita Jörg-Degiacomi und

Familien sowie Tochter Emerita

Käthi und Fritz Frei-Seglias und Familien

Monika Seglias

Theodora Giger-Wieland

Victor Giger-Wieland

Klärli Illien-Garhammer

**Sonntag, 11. Oktober**

Maria und Caspar Derungs-Caduff und Familien

**Dienstag, 13. Oktober**

Maria und Hubert Brunner-Bonderer

**Donnerstag, 15. Oktober**

Geli Capaul-Arpagaus und Familie

**Samstag, 17. Oktober**

Rosa und Johann Prinz-Wolf und Familie

**Dienstag, 20. Oktober**

Adelio Proh-Lutz

**Mittwoch, 21. Oktober**

Luzi Bühler-Landolt  
Berta Bühler-Landolt  
Eduard Schmed-Caspar

**Freitag, 23. Oktober**

Rita Keel-Gübeli

**Samstag, 24. Oktober**

Reto Spescha (Jahrtag)  
Rest Clau und Felicia Spescha-Spescha und Familien  
Silvester Canova

**Dienstag, 27. Oktober**

Verena Bargetzi-Jörg, Sohn Michael sowie Babeth und Josef Ernst-Bargetzi Barla und Carli Deragisch-Bundi und Familien

Georg und Katharina Willi-Chresta  
Margrit Aschwanden-Danuser

**Freitag, 30. Oktober**

Christina und Martin Karl Maissen-Locher

**Kollekten im August**

**1./2. August 2020**

Für Ka Tagnè (Verein für Förderung von Schul- und Berufsbildung in Mali; mit Sitz in Winterthur) 295.–

**8./9. August 2020**

Gegen Armut in Sankuru/Kongo (Fastenopfer mit Sitz in Luzern) 295.–

**14./15. August 2020**

Für Renovationsarbeiten an der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Domat/Ems 610.–

**16. August 2020**

Für MIVA (Transporthilfe in Afrika, Asien und Südamerika mit Sitz in Wil SG) 210.–

**22./23. August 2020**

Für die Kirchenstiftung Sta. Verena, Emserberg 305.–

**29./30. August 2020**

Für die Renovation Sogn Gion, Domat/Ems 430.–

**Mitteilungen**

**Senioren-Mittagstisch:**

1. Oktober – findet nicht statt

**Unsere Firmlinge**

Leider konnte die Firmung wegen dem pandemischen Problem nicht im Frühsommer stattfinden. Am **20. September** und am **31. Oktober** haben respektive werden folgende Firmlinge aus Domat/Ems und Felsberg das Sakrament des Heiligen Geistes erhalten:

Albin Cilia, Andreoli Giulia, Arpagaus Kenta, Barandun Ilaria Grazia, Baron Maximilian, Beer Vanessa, Canova Sarina, Caria Ismael, Cavozi Chiara, Conrad Natasha, Cosentino Maria Grazia, Costa da Silva Juliana, Costa Texeira David, Da Silva Costa Mariana, Daniele Ilario Antonio, Daniele Noemi, De Martinis Aurora, Duff Nico, Duff Sarina, Eugster Olivia, Faragò Salvatore, Faria da Costa Selina, Fetz Fabian, Furrer Cindy, Gartmann Lara, Gestoso Amoedo Nerea Valentina, Gnanvi Maelle, Hodel Nina, Jörg Elias, Jörg Jessica, Lozza Gianna, Maissen Seline, Martins Fernandes Ana Carolina, Masciotti Giuliana, Niedermann Sofia, Nold Melia, Palmese Simone, Peters Vincent, Poletti Elia, Prevost Gianin, Pugliese Medea, Reinhold Leana Chiara, Schenner Alessio, Schittenhelm Fabio, Schütz Valentina, Seglias Jil, Signorell Gianni, Steccanella Lauro, Telli Alessio, Theus Gian-Marco, Vieira Torres Afonso, Vilar da Cruz Maciel, Willi Elijah, Wolf Lia, Zanolari Giulia.

**Unsere Erstkommunionkinder**

Ebenfalls fiel die Feier am Weissen Sonntag wegen des Lockdowns aus. Am **4. Oktober** werden folgende Erstkommunionkinder aus Domat/Ems in mehreren Gottesdiensten das Sakrament der heiligen Eucharistie empfangen:

Amaro Silva Leonardo, Bass Janis, Beeli Nico, Casanova Valerio, Costa da Silva Leonardo, Däscher Laura, Diener Flavio, Disalvo Davide, Duff Nevin, Federspiel Giulia, Federspiel Lars, Ferreira Pereira Da Costa Luna, Fetz Sujay Oscar, Gaar Carina Jessica, Gestoso Amoedo Enrique, Granatella Loris, Guntern Diego, Gurt Larissa, Hodel Sascha, Hörler Colin, Improda Sara, Jörg Justin, Jörg Nael, Käch Mario, Köppel Alexander Daniel, Loretz Madlaina, Lutz Seya, Maranta Elina, Matic Ivano, Monteiro Cardoso Dinis, Nagy Luca Pascal, Rainoso Polanco Ivan, Niedermann Robin,

Palmese Serena, Passavanti Valentina, Poltéra Melina Ashlee, Porcu Emma Valeria, Ragazzo Enea, Ribeiro Pinto Gonçalo, Schmutz Lieven, Seglias Tim, Sulser Liam, Vincenz Jaël, Zefi Alessia.

**Vortrag über die Pfarrkirche**

Am **Freitag, 23. Oktober, um 20.15 Uhr** lädt der Emser Verein Kulturarchiv/uniun archiv cultural anlässlich des Unesco-Welttages des audiovisuellen Erbes zu einem Vortrag in die Sentupada ein. Der Churer Kunsthistoriker Dr. Leza Dosch spricht über das Thema «Die barocke Pfarrkirche Domat/Ems – Fragen nach dem italienischen Einfluss». Herzlich willkommen. (gb)

**Wechsel in der GPK**

Im Jahr 2006 gewählt und seit 2007 aktiv trat **Carmen Beivi** zusammen mit Jürg Frei die Stelle als Rechnungsrevisorin der Kirchgemeinde und der kirchlichen Stiftungen an. Etwas später wurde beschlossen, die Kompetenzen zu erweitern. Zusammen mit Claudio Seglias bildete das Dreierteam die Instanz der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Somit lagen nicht nur Zahlen, sondern auch Buchstaben nicht weniger Protokolle unter ihrer Aufsicht. Die Herausforderung war, im Frühling nach Geschäftsabschluss und vor der Kirchgemeindeversammlung sämtliche Abschlüsse zu kontrollieren: Rechnung der Kirchgemeinde, Sentupada, der kirchlichen Stiftungen Sogn Pieder, Sogn Gion, Nossa Dunna, Pfarrkirche, Sogn Antoni, Pfarrpfund, Mesmerpfund, Kaplaneipfund, Organistenpfund, Missione cattolica (einige Jahre), Jugendarbeit ensemen (seit ein paar Jahren). In den ersten Jahren arbeitete Carmen Beivi und Team mit einem Treuhandbüro zusammen. Die Anstellung von Maria Bühler als Buchhalterin und interessiertes Mitglied der Kirchgemeinde im Jahr 2010 vereinfachte die Arbeit sehr. All die Jahre erwies sich Carmen Beivi als kompetente, genaue und umgängliche Person. Ihrem langjährigen Einsatz gebührt grosser Dank! Es ist eine Freude, dass ein sympathischer Familienvater für die Nachfolge gewonnen werden konnte. Die GV der Kirchgemeinde



hat einstimmig **Stefan Theus** (34) aus Domat/Ems gewählt. Im Alter von 6 Jahren kam er nach Domat/Ems und besuchte die obligatorische Schulzeit. Nach dem

beruflichen Start als Lehrling in einem Treuhandbüro arbeitet er heute als Leiter Finanzwesen in der Gemeinde Grabs (SG). Seine Frau Romina Theus-Tuor und er sind Eltern des 3-jährigen Gian und von Lean, der erst gerade im September 2020 zur Welt kam. Übrigens ist er der Neffe unseres Organisten Simon Theus. Herzlich willkommen! Mitglieder der GPK sind nun Isabelle Former-Hosang, Claudio Seglias und Stefan Theus. (gb)

### Wechsel im kath. Dorfverein

**Renato Pezzoti** war über 20 Jahre im Vorstand des kath. Dorfvereins und über 30 Jahre Samichlaus. Dieses Jahr hat er wohlverdient seinen Rücktritt gegeben. Die Zahlen sprechen für sich. Wie viele Kinderherzen hat er erfreut, wie viele guten Ratschläge erteilt als «Heiligenfigur». Für den ausserordentlich langen Einsatz mit seinem kinderfreundlichen Charisma sei ihm in höchstem Mass gedankt. An



der 108. GV wurde **Annette Solèr** (46) als Nachfolgerin und Aktuarin gewählt. Sie wuchs in Obersaxen-Mundaun auf und kam 1991 für die Lehre als Chemielaborantin nach Domat/Ems. Als langjährige «Schminkerin» ist sie bestens mit dem Chlauswesen und dem Verein vertraut. Sie ist übrigens die Schwägerin unseres Hilfsmesmers Martin Solèr. Herzlich willkommen. (gb)

### Einsegnung der restaurierten Skihütte

Am Wochenende vom 22./23. August fanden die Einweihungsfeiern der erneuerten und erweiterten Skihütte statt. Am Samstagabend waren die Sponsoren zu einem Nachtessen mit Weidegustation geladen, am Sonntag wurde öffentlich gefestet.



In den letzten Jahren wurden die Küche, die Gästestube und die Zimmer erneuert und erweitert, dieses Jahr fand das Projekt mit der Vergrößerung des Ost-Anbaus und den sanitärischen Anlagen den Abschluss. Kurz nach der Einsegnung fand die Bauabnahme statt, wobei heiter diskutiert wurde, ob ein von Gott

gesegnetes Haus von einer Abnahmeinstitution noch bemängelt werden darf. Drei fröhliche Gesichter fielen besonders auf. Diejenigen von Mario Willi, Präsident, Edi Jäger, Leiter des Restaurationsprojektes und Philipp Ruckstuhl, verantwortlich für die Festlichkeiten. (gb)

### Erstkommunion Felsberg



Erinnerung an die Erstkommunion der Felsberger Kinder vom 30. August.  
Foto: Katja Schneider

### SOLA unter neuer Führung

Die Scharleitung in neue Hände gegeben haben die bisherigen **Anja Branger** und **Sarah Rothmund**. Den beiden herzlichen Dank für ihr grosses Engagement. Und so präsentiert sich die neue Leitung: **Mia Rauso** (Bild links), und **Nina Furger**: «Wir sind beide schon seit der ersten Klasse im Verein dabei. Nun freuen wir uns riesig auf die Herausforderung, die Schar gemeinsam leiten zu dürfen.»

Das Vertrauen in die beiden ist absolut gerechtfertigt. Ein herzliches Willkommen und viel Erfolg! (git)



### Trotz Corona und Regen ...

... fand sich am 30. August ein Zeitfenster für die alljährliche Prozession nach Sogn Gion.



# VALS

[www.kirchgemeindevals.ch](http://www.kirchgemeindevals.ch)



**Pfarrei St. Peter und Paul**

**Pfarrer**

**Matthias Andreas Hauser**

Platz 59

081 935 11 07

[pfarrer@kirchgemeindevals.ch](mailto:pfarrer@kirchgemeindevals.ch)

**Mesmerin**

**Rita Schnider**

Gasse 96

078 615 61 05

### Gottesdienste

**Donnerstag, 1. Oktober**  
**Gedenktag der heiligen Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux), Ordensfrau, Kirchenlehrerin**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Franz Schnider-Meier und Claudia Amanda Stoffel  
Gedächtnis für Bernhard Schmid-Berni

18.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 2. Oktober**  
**Gedenktag der heiligen Schutzengel Herz-Jesu-Freitag**

09.00 Uhr Hauskommunion  
19.30 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Maria Peng-Furger sowie für Lorenz und Ludovica Illien-Duff  
Gedächtnis für Ida Florentina Joos und Richard Joos  
anschliessend Aussetzung, stille Anbetung und sakramentaler Segen

**Samstag 3. Oktober**  
**Gedenktag des heiligen Adalgott, Bischof von Chur**

Keine heilige Messe

**27. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekten für das Papstopfer*



**Sonntag, 4. Oktober**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Ursula Hubert-Tönz und Rosa Schmid-Furger  
 Gedächtnis für Gertrud Rieder-Casutt und Johann Hubert-Tönz  
 18.00 Uhr Rosenkranzandacht

**Montag, 5. Oktober**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 6. Oktober**

Keine heilige Messe

**Mittwoch, 7. Oktober  
 Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**

Keine heilige Messe



**Donnerstag, 8. Oktober**

Keine heilige Messe  
 18.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 9. Oktober**

Keine heilige Messe

**Samstag, 10. Oktober**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Alois und Klara Mittner-Vieli sowie für Anton Casanova  
 Gedächtnis für Hermann Furger-Alig  
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

**28. Sonntag im Jahreskreis**

19.30 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 11. Oktober**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Georg Rieder-Schnider und Gerhard Hopp  
 Gedächtnis für Erwin Sieber-Orsingher  
 18.00 Uhr Rosenkranzandacht

**Montag, 12. Oktober**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 13. Oktober**

Keine heilige Messe

**Mittwoch, 14. Oktober**

Keine heilige Messe

**Donnerstag, 15. Oktober**

**Gedenktag der heiligen Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin**

Keine heilige Messe  
 18.00 Uhr Rosenkranz



**Freitag, 16. Oktober**

**Gedenktag des heiligen Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee**

Keine heilige Messe

**Samstag, 17. Oktober**

**Gedenktag des heiligen Ignatius, Bischof von Antiochien, Märtyrer**

Keine heilige Messe  
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit (Stellvertretung)

**29. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekten für den Ausgleichsfonds der Weltkirche*

19.30 Uhr Vorabendmesse  
 Jahrzeit für Georg und Theresia Tönz-Schnider, Anna und Victor Derungs-Heini sowie für Carino Sesto Guelmani-Berni

**Sonntag, 18. Oktober**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit (Stellvertretung)  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Jahrtag für Amalia Berni-Hubert  
 Jahrzeit für Margrith Krabacher-Peng, Ida Dorothea Tönz sowie für Heribert und Johanna Loretz-Stumpp, Gedächtnis für Albert Krabacher-Peng, Christiane Fantino-Jobin, Sandra Mittner-Schmutz und Joseph Berni-Hubert  
 18.00 Uhr Rosenkranzandacht

**Montag, 19. Oktober**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 20. Oktober**

Keine heilige Messe

**Mittwoch, 21. Oktober**

**Gedenktag des seligen Kaisers Karl aus dem Hause Österreich**

Keine heilige Messe



**Donnerstag, 22. Oktober**  
**Gedenktag des heiligen Johannes Paul II., Papst**

Keine heilige Messe  
 18.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 23. Oktober**

Keine Heilige Messe

**Samstag, 24. Oktober**

Keine heilige Messe  
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit (Stellvertretung)

**30. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekten für das Priesterseminar St. Luzi*  
 19.30 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 25. Oktober**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit (Stellvertretung)  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Regina und Wilhelm Sprenger-Jörger und Imelda Berni-Ililien  
 18.00 Uhr Rosenkranzandacht

**Montag, 26. Oktober**

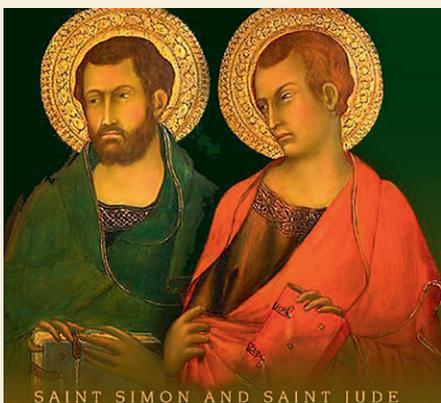
Keine heilige Messe

**Dienstag, 27. Oktober**

19.30 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Stefan Schnider-Casutt

**Mittwoch, 28. Oktober**  
**Fest der Heiligen Simon und Judas Thaddäus, Apostel**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Theres Berni-Berni



**Donnerstag, 29. Oktober**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Messintention für die Kaiser Karl-Gebetsliga  
 18.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 30. Oktober**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für die Armen Seelen

**Samstag, 31. Oktober**

Keine heilige Messe  
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

**Hochfest Allerheiligen**

19.30 Uhr Vorabendmesse  
 Gedächtnis für Anne-Marie Hauser-Steinegger

**Aus den Pfarreibüchern**

**Zwei Taufen**



Durch das Sakrament der Taufe sind in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Am 16. August:

**Norea Philine Truffer**

\* 2. Januar 2020

der Artemis und des Derungs Ursin

Und am 30. August:

**Kuno Berni**

\* 30. Juli 2019

der Regula und des Jörger Patrick

**Drei Todesfälle**

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Am 6. August:

**Alfred Rieder-Tönz**

\* 17. Februar 1932

Er ist am 14. August auf unserem Friedhof beerdigt worden.

Am 13. August:

**Andreas Berni-Ililien**

\* 21. August 1934

Die Urne mit seiner Asche ist am 21. August auf unserem Friedhof beigesetzt worden.

Und am 20. August:

**Alfons Vieli-Jörger**

\* 5. September 1934

Er ist am 24. August auf unserem Friedhof beerdigt worden.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe  
 Und das ewige Licht leuchte ihnen  
 Herr, lasse sie ruhen in Frieden  
 Amen*



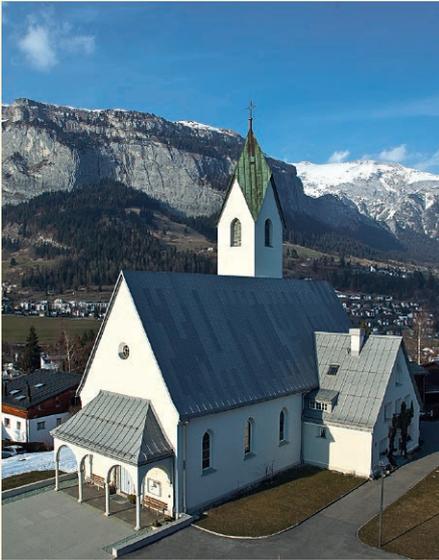
**Mitteilungen**

**Abwesenheiten des Pfarrers**

Am Samstag, 3. Oktober, trifft sich Pfarrer Hauser zu einer Klausurtagung mit unserem Pfarreirat. Vom 5. bis und mit 9. Oktober absolviert er die jährlichen Exerzitien. Und vom 12. bis und mit 25. Oktober weilt er im Urlaub. Am Samstag, 31. Oktober, wird er in Altdorf bei einer Priesterweihe konzelebrieren. An diesen Tagen fallen die werktäglichen Messfeiern aus. Die Sonntagsmessen wird Pfarrer i. R. Bernhard Stephan Schneider zelebrieren. In dringenden Fällen wende man sich vom 7. bis 9. und vom 21. bis 25. Oktober an Pfarrer Dirk Jasinski, Lumbrein, Telephon 079 405 65 22, und vom 12. bis 20. Oktober an Pfarrer Alfred Cavelti, Ilanz, Telephon 081 925 14 13.

**FLIMS – TRIN**

www.kath-flims-trin.ch



**Pfarrei St. Josef**  
**Pfarramt Flims-Trin**  
**Pfarrer Dr. Eugen Yurchenko**  
**Freitage: Montag und Dienstag**  
 Via dils Larischs 6b  
 7018 Flims Waldhaus  
 Telefon 081 911 12 94  
 Mobile 079 759 01 78  
 pfarramt@kath-flims-trin.ch

**Sekretariat Kirchgemeinde**  
**Vermietung Sentupada**  
**Nadja Defilla**  
**Montag/Dienstag: 9 bis 11 Uhr**  
 Telefon 081 511 21 95  
 sekretariat@kath-flims-trin.ch

**Präsidentin Kirchgemeinde**  
**Wally Bäbi-Rainalter**  
 Mobile 078 639 62 25  
 sekretariat@baebi.ch

**Grusswort**

Liebe Pfarrgemeinde

«Mitte und Ziel des Rosenkranzgebetes ist Jesus Christus, Gottes Sohn. Mit Maria schauen wir auf sein Leben. Sie hat Jesus gekannt wie kein anderer Mensch; sie hat ihn begleitet auf allen wichtigen Stationen seines Lebens – bis unter das Kreuz. An ihr wurde die Macht der Auferstehung sichtbar: Sie wurde aufgenommen in die Herrlichkeit Gottes – Zeichen der Hoffnung für die Kirche und für alle Menschen.» So beschreibt die deutsche Ausgabe «Gotteslob» eines der wichtigs-

ten Grundgebete unseres Glaubens – den Rosenkranz. Das Rosenkranzgebet erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird vor allem im Monat Oktober intensiv gepflegt. Ich lade alle herzlich ein, im Rosenkranzgebet seelische Stärkung und Halt zu suchen. **Gemeinsames Rosenkranzgebet 30 Minuten vor den heiligen Messen jeweils am Samstagabend und Sonntagmorgen im Oktober und auch am 4. Oktober um 14.30 Uhr: «Rosenkranz in der ganzen Schweiz».** Legen wir unsere Anliegen in die mütterlichen Hände und vertrauen wir, dass sie diese zu Gott trägt.

Mit herzlichen Segenswünschen, Ihr  
 Pfr. Dr. Eugen Yurchenko

**Gottesdienste****Herz-Jesu-Freitag**

**Freitag, 2. Oktober**  
 18.00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung

**27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank**

*Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig*  
**Samstag, 3. Oktober**  
 17.15 Uhr Beichtgelegenheit  
 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Erntedank; anschliessend Autosegnung  
**Sonntag, 4. Oktober**  
 09.15 Uhr Beichtgelegenheit  
 10.00 Uhr Heilige Messe zum Erntedank; anschliessend Autosegnung  
 14.30 Uhr Rosenkranzgebet für die Schweiz

**Mittwoch, 7. Oktober**  
 18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 9. Oktober**  
 09.00 Uhr Heilige Messe

**28. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: für Inländische Mission, Schweiz*  
**Samstag, 10. Oktober**  
 18.00 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 11. Oktober**  
 10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 14. Oktober**  
 18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 16. Oktober**  
 09.00 Uhr Heilige Messe

**29. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)*

**Samstag, 17. Oktober**  
 18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 18. Oktober**  
 10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 21. Oktober**  
 18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 23. Oktober**  
 09.00 Uhr Heilige Messe

**30. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: für das Priesterseminar St. Luzi in Chur*

**Samstag, 24. Oktober**  
 18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 25. Oktober**  
 10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 28. Oktober**  
 18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 30. Oktober**  
 09.00 Uhr Heilige Messe

**31. Sonntag im Jahreskreis – Allerheiligen**

*Kollekte: für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur*  
**Samstag, 31. Oktober**  
 18.00 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 1. November – Allerheiligen**  
 10.00 Uhr Heilige Messe

**Taufe**

Das Sakrament der Taufe, das Geschenk des Glaubens hat erhalten:

**Rafaela Gomes Fuchs**, Tochter von Alfredo Gomes und Yvonne Fuchs, getauft am 22. August 2020

## Gedächtnismessen

**Sonntag, 11. Oktober**

Alex Zeller

**Samstag, 17. Oktober**

Hans Bäbi

## Mitteilungen

### Kollekten im August

	CHF
1./2. Bedürfnisse der Pfarrei	265.40
8./9. SOS Kinderdorf	322.50
12./16. Verein «Helfen Sie helfen»	367.20
22./23. Caritas Schweiz	315.30
29./30. Bedürfnisse der Pfarrei	138.30

### Mittagstisch

Damit der Mittagstisch in der jetzigen Corona-Situation stattfinden kann, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

**Dienstag, 27. Oktober**

Um 12 Uhr Mittagessen in der Sentupada.  
Anmeldung bis 23. Oktober an Frau Monika Schnider, Telefon 079 954 92 44.  
*das Team Mittagstisch*

### Gemeinsames Stricken

Das gemeinsame Stricken findet in der Sentupada Flims Waldhaus am Mittwoch, 14. Oktober, von 9 bis 11 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.



Das gemeinsame Stricken ist ein Projekt der Flimser Kirchgemeinden.

### Familiengottesdienst in Trin

Am **Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr** findet der Familiengottesdienst zum Herbstfest in der Kirche Trin mit der 3. und 4. Klasse von Trin und den Lehrpersonen Martina Caprez, Christof Loher und Ingrid Ritter statt. Die Schülerinnen und Schüler erzählen eine Geschichte und freuen sich auf viele Besucher.

### Goldene Hochzeit

Am 22. August 1970 wurden Elsbeth und Ernst Hostettler in Flims von Pfarrer Ernst Achermann getraut. Seit die beiden in den 70er-Jahren ins Unterland gezogen sind, kehren sie immer wieder gerne ins Bündnerland zurück. So haben sie auch den Wunsch geäussert, ihre Goldene Hochzeit in der Kirche in Flims zu feiern.



Am 23. August 2020 haben Elsbeth und Ernst Hostettler den Segen von Regens Martin Rohrer zur Goldenen Hochzeit empfangen und einen schönen gemeinsamen Tag verlebt. Wir wünschen dem Ehepaar weiterhin alles Liebe und Schöne.

### Herz-Jesu-Freitag

Am ersten Freitagabend im Monat findet jeweils der Herz-Jesu-Freitag statt. Das Herz Jesu ist das Sinnbild und der Inbegriff der gottmenschlichen Liebe von Jesus Christus. Es ist Ausdruck des göttlichen Erbarmens. **Die eucharistische Anbetung ist neu auf 18 Uhr angesetzt** (statt 19.30 Uhr).

### Firmung

Am 6. September haben fünf Jugendliche unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung von Generalvikar Dr. Martin Grichting empfangen. Wir wünschen unseren Firmanden für den weiteren Lebensweg alles Gute.



### Krankenbesuche

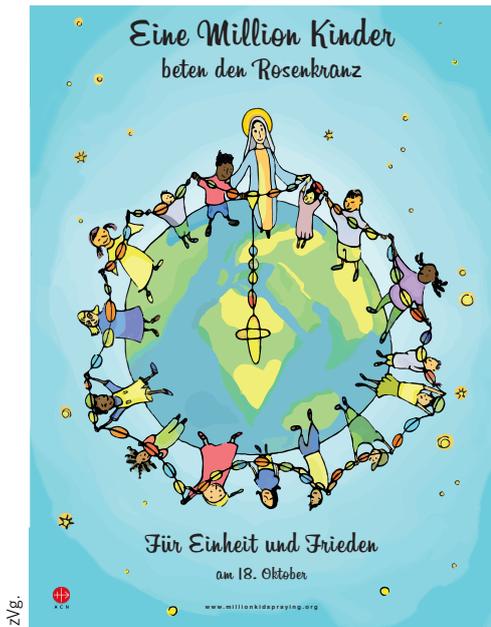
Krank oder gar unheilbar krank sein gehört zu den Grenzerfahrungen menschlichen Lebens. Gerade dann ist es wichtig, zu spüren, dass man nicht alleine ist. Aus Datenschutzgründen wird unser Pfarramt nicht über Spitalaufenthalte der Pfarreiangehörigen informiert. Wer krank ist oder sich in Spitalpflege begeben muss und sich einen Besuch oder ein Krankensakrament wünscht, möge sich bei unserem Pfarrer Eugen Yurchenko melden. Er wird gerne dieses besondere Zeichen der Zuwendung Gottes spenden, Tel. 079 759 01 78.

### Vorsorgen aus katholischer Sicht

Radio Maria hat eine Vorsorgemappe erstellt mit Merkblättern und Vorlagen zu folgenden Themen: Vollmachten, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Todesfall und Nachlassplanung. Die Vorsorgemappe wird gegen eine Spende abgegeben.

Bestellmöglichkeiten: [info@radiomaria.ch](mailto:info@radiomaria.ch), Hörserservice Tel. 043 501 22 33

Ein Ansichtsexemplar befindet sich im Pfarramt bei Pfarrer Dr. Eugen Yurchenko, Telefon 079 759 01 78.



Die Idee entstand 2005 in Venezuela. Als an einem Bildstock mehrere Kinder den Rosenkranz beteten, hatten einige der anwesenden Frauen ein tiefes Erlebnis der Gegenwart der Gottesmutter. Einige dachten gleich an eine Verheissung von Pater Pio: «Wenn eine Million Kinder den Rosenkranz beten, wird die Welt sich verändern.»

«Kirche in Not» unterstützt diese Kampagne, weil sie sich nicht nur als pastorales Hilfswerk, sondern auch als Gebetsgemeinschaft versteht. Auch die Päpstliche Stiftung Aid to the Church in Need lädt alle ein, sich der Gebetskampagne anzuschliessen.

Eine Online-Anmeldung, um an der Kampagne teilzunehmen sowie weitere Hintergrundinformationen finden Sie auf der Homepage von «Kirche in Not», kirche-in-not.ch (Projekte). (sc/pd)

## KEINE GEWALT!

**Der «Internationale Tag der Gewaltlosigkeit» wird jährlich am 2. Oktober begangen. Auch wenn das Anliegen wichtig ist, gross bekannt ist der Tag nicht.**

Internationale Tage gibt es viele. Sie haben jeweils mehrere Funktionen. Einerseits wollen sie die Öffentlichkeit über wichtige Themen aufklären, zugleich den Willen und Ressourcen zu globalen Lösungen mobilisieren oder Errungenschaften feiern. Jeder Internationale Tag bietet verschiedenen Akteuren die Gelegenheit, bewusstseinsbildende Aktivitäten zum Thema zu organisieren.

Allein im Monat Oktober sind 17 Themen auf insgesamt 14 Internationale Tage verteilt. Den Anfang macht seit 2007 der 2. Oktober als «Internationale Tag der Gewaltlosigkeit».

### Gandhis Geburtstag

Der 2. Oktober wurde für diesen Tag gewählt, weil Mahatma Gandhi am 2. Oktober 1869 zur Welt kam. Gandhi hatte den gewaltfreien Widerstand bzw. den zivilen Ungehorsam als ein mächtiges Mittel in der politischen Auseinandersetzung genutzt. Spätere Proteste und Revolutionen wurden stark von der Idee des gewaltlosen Widerstands beeinflusst, so auch aktuelle Proteste gegen Konflikte, Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Klimawandel etc. Alle Mitgliedsstaaten und Organisationen der Vereinten Nationen, aber auch andere Organisationen und Einzelpersonen sind am 2. Oktober aufgerufen, durch Bildungs- und Öffentlichkeits-



arbeit für Gewaltlosigkeit zu plädieren und einzustehen. Hierbei wird bewusst auf die Vorbilder Gandhi, Martin Luther King jr., Václav Havel oder Nelson Mandela hingewiesen.

Der Welttag ist nicht nur den grösseren Konflikten dieser Welt gewidmet, sondern blickt auch auf die Gewalt im Alltag und auf die Diskriminierung einzelner Gruppen. Um gewaltlos leben zu können, müssen entsprechende Bedingungen geschaffen werden. Hierzu gehört u. a. die Stärkung der Rechte von Frauen, Mädchen und Minderheiten sowie die Bekämpfung der Armut. (sc)

**Gewalt hat viele Gesichter. Der «Internationale Tag der Gewaltlosigkeit» wendet sich gegen jede Form von Gewalt.**

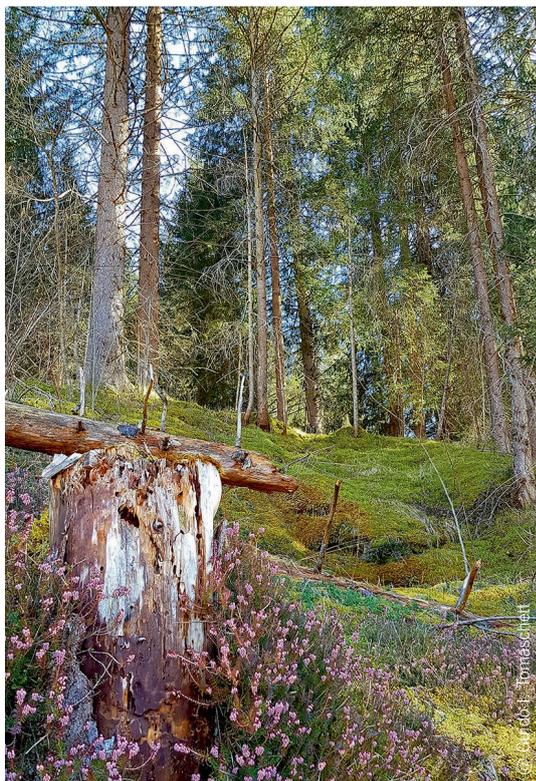
## IL LUF, IL CURTIN EDEN E CORONA

**Francestg d'Assisi ha inaga detg pli u meins il suandont: Segner, lai sespruar mei, da buca vegnir consolaus, mobein ch'jeu consoleschi. Buca ch'jeu vegni capius, mobein ch'jeu capeschi. Buca ch'jeu vegni carezaus, mobein ch'jeu carezi. Perquei che quel che dat, vegn a retscheiver.**

«Allentschatta ha Dieus scaffiu il tschiel e la tiara. E la tiara era vita e senza fuorma, e stgiraglia schischeva sur la profunditad, mo il Spert dil Segner sgulatschava sur las auas.» E lu, el sisavel di, aschia raquenta la sontga Scartira: «Ussa ha Dieus detg: Che la tiara produceschi da tuttas specias creatiras viventas: Biestga, reptils e bestgas selvadias, scadin tenor sia specia. Ed igl ei vegniu aschia. Cheu ha Dieus viu ch'ei era bien.» (...) «E Dieus ha creau il carstgaun tenor sia semeglia ...» Maletgs plein veta e colurs vegnan encunter a nus duront che nus legin ord il cudisch da Moses. Empau pli tard udin nus co Adam ed Eva ston lu bandunar il curtin Eden. È quei enzatgei che dat da slignar.

**«Il carstgaun duei reger sur dils pèschs dalla mar, sur dils utschals dil tschiel, sur dalla biestga, sur da tut ils animals dalla tiara e sur da tut ils reptils che semovan sin tiara.»**

Quels paucs plaids san revelar en nus entirs cuolms da patratgs. E sche la sontga Scartira raquenta lu aunc vinavon a nus che Dieus ha benediu ils carstgauns e detg: «Seigies fritgeivels,



semultiplieci ed empleni la tiara, suttamettei ella e regi sur dils pèschs dalla mar, sur dils utschals dil tschiel e sur da tut ils animals che semovan sin tiara.» – lu sa quei schon dar ad ins da partertgar. Principalmein sch'ins vesa co il carstgaun svida la mar. El pren ord la mar tut quei ch'el po tier. El sdrappa naven dils animals sin tiara lur spazi vital. El tschuffenta l'aria e resca cheutier da stizzar o entiras parts dalla cadeina da nutriment. Utschals per exempel anflan buca pli ils insects ch'els drovan per nutrir sesez e lur pigns. Il carstgaun brischa giu senza fin e misericordia uauls per saver plantar leu silsunter ina monocultura da palmas. Ed el sedosta tgei ch'el po, da gie buc stuer parter sia patria cun animals che tuornan anavos el liug, nua ch'els eran antruras da casa e nua ch'els ein gia vegni per l'emprema ga extirpai. Per propi – ei para sco sch'il carstgaun havess priu plaid per plaid il Plaid da Diu. Denton cun ina differenza:

**El viva quei plaid senza esser sapientivs ch'el ei vegnius sez scaffius tenor la semeglia da Diu.**

Ei duvrass schi pauc per saver viver in cun l'auto, in sper l'auto. Gia egl onn 2004 cu nus vein udiu dil grond e sgarscheivel Tsunami ein nundumbreivels carstgauns s'engaschai per tut quels che vevan stuii pitir sut quella disgrazia. Ina solidaritad mai enconuschida tochen da cheu era tuttenina avon maun. Ed ussa danovamein: Igl eveniment Corona ha mussau alla carstgaunadad co ella sa ir entuorn in cun l'auto. Co ins sa ver quitau in per l'auto. Gidar in l'auto. Co ins sa risguardar in l'auto. Enteifer mo cuort temps ei l'aria entuorn igl entir Globus serevegnida. Ils flums ein seschubergiai. Las caneras setschassadas ed il carstgaun serevegnius. Ei duvrass schi pauc per schar daventar ord quei pign planet in paradisi. In curtin Eden. In liug, nua ch'il carstgaun viva in harmonia cun siu contuorn. Cun l'aria, culs animals, cun la tiara. Ei duvrass aschi pauc. Enstagl da quei entschevein nus danovamein a derasar stgiradetgna. Nus mein anavos tier igl emprem di da scaffiziun.

**Guido I. Tomaschett, Domat  
Pictur-artist, scribent e diacon**

# DIO AGISCE NEL NOSTRO MONDO

## La presenza efficace di Dio e il no di Papa Francesco al «neo-pelagianesimo».

Il nucleo fondamentale della nostra fede consiste nella consapevolezza che Dio opera ancora e sempre di nuovo nella nostra realtà, nel nostro mondo e nella nostra vita. Tutta la spiritualità cristiana è plasmata di tale consapevolezza. L'agire dell'uomo presume l'agire di Dio; l'uomo è chiamato a co-operare con la volontà divina. L'agire di Dio nel mondo è la promessa di Gesù: «Ed ecco, io sono con voi tutti i giorni, fino alla fine del mondo» (Mt 28,20). La presenza efficace di Dio nel mondo è la promessa della sua cura e del suo amore verso il mondo che egli ha creato. Così diventa la nostra speranza e anche il compito per il nostro agire. Non tutto dipende da noi ma neanche l'opera di Dio nel mondo si realizza senza di noi.

### Il neo-pelagianismo (Papa Francesco)

Papa Francesco ha parlato più volte del «neo-pelagianesimo»: è segno di una «mondanità spirituale, che si nasconde dietro apparenze di religiosità e persino di amore alla Chiesa, (la mondanità spirituale) consiste nel cercare, al posto della gloria del Signore, la gloria umana ed il benessere personale» (Evangelii Gaudium 93). Questa mondanità si alimenta del «neo-pelagianesimo autoreferenziale e prometeico di coloro che in definitiva fanno affidamento unicamente sulle proprie forze» (EG 94).

Il pelagianismo è la controversia sulla dottrina della grazia nel 5° secolo. Il monaco Pelagio sottolineava l'atto della creazione come dono della grazia di Dio. La natura umana – come creazione – è già grazia a causa di essere immagine di Dio. Perciò non può essere un peccato originale nella natura, perché Dio non crea il peccato. Anzi, l'uomo è chiamato a collaborare con la grazia di Dio e a evitare il peccato. Lungo la controversia soprattutto con Sant'Agostino la dottrina di Pelagio fu condannata come eresia. Pelagio enfatizza troppo forte il merito umano, oppure meglio la collaborazione dell'uomo. L'essere cristiano è un impegno radicale, chiede l'esistenza umana intera. Ma rimane il pericolo di sopravvalutare l'impegno umano e di sottovalutare la grazia di Dio.

### La fiducia nella presenza efficace di Dio

Pensando alle parole del Papa possiamo vedere anche noi il tentativo del nostro agire e del nostro



*Rembrandt van Rijn (1606–1669): La tempesta sul mare di Galilea, 1633, rubato all'Isabella Stewart Gardner Museum, Boston (1990).*

merito: fare tutto secondo la volontà di Dio a «meritare» la grazia di Dio. Questo è uno sguardo egocentrico, così non vediamo il nostro prossimo. L'agire egocentrico è contrario all'agire di Cristo: Gesù andava ai poveri, agli ammalati, ai peccatori. Lo sguardo di Cristo vede i più bisognosi e vede la salvezza eterna per tutti gli uomini. La spiritualità cristiana non guarda per la prima cosa al benessere personale ma al bene degli altri. E non si fida troppo nelle opere umane, ma della presenza efficace di Dio nel mondo. Nel *Urbi et Orbi* a causa della pandemia Papa Francesco paragonava la situazione con la tempesta sul mare di Galilea mentre Gesù dormiva. «La tempesta smaschera la nostra vulnerabilità e lascia scoperte quelle false e superflue sicurezze con cui abbiamo costruito le nostre agende, i nostri progetti, le nostre abitudini e priorità. (...) Con la tempesta, è caduto il trucco di quegli stereotipi con cui mascheravamo i nostri «ego» sempre preoccupati della propria immagine.» La situazione pandemica ci invita a riflettere sulla nostra fede, sulla nostra consapevolezza nell'agire e nella presenza di Dio nel nostro mondo. Così la nostra fede non rimane una teoria, ma diventa esperienza vissuta.

*P. Stefan Geiger (OSB)  
Pontificio Ateneo Sant'Anselmo, Roma/Schäftlarn*

## JUGENDLICHER CARLO ACUTIS SELIGGESPOCHEN

**Am Samstag, 10. Oktober, wird Carlo Acutis seliggesprochen. Er gilt als «Cyber-Apostel der Eucharistie». Er starb mit 15 Jahren an Krebs.**



Geboren wurde Carlo Acutis 1991 in London, wo seine Eltern aus beruflichen Gründen wohnten. Wenige Monate nach seiner Geburt zogen seine Eltern zurück nach Italien, wo Carlo aufwuchs. Schon früh fiel seine tiefe Religiosität auf. «Sein Leben war ganz auf Gott ausgerichtet», berichtete seine Mutter in einem Interview mit der «Catholic News Agency» (CNA). Mit sieben Jahren empfing er die Erstkommunion, die von da an einen zentralen Platz in seinem Leben einnahm. Die Eucharistie bezeichnete er als seine «Autobahn in den Himmel».

### Computer-Nerd

Carlo Acutis soll schon als Kind Fertigkeiten am Computer besessen haben, für die andere erst einige Semester Informatik studieren müssen. Er schrieb Algorithmen, gestaltete Webseiten und Layouts für Internet-Zeitungen. Sein Herzensanliegen war ein Online-Verzeichnis eucharistischer Wunder, die sich im Laufe der Jahrhunderte in verschiedenen Ländern ereignet haben. Auch in der Schweiz hat sich ein solches Wunder ereig-

net (Ettiswil, 1447). Zweieinhalb Jahre arbeitete Carlo Acutis an dieser Datenbank. Als er 14 war, war sie fertig. Aus der Datenbank hat sich eine Ausstellung entwickelt, die kostenlos abgerufen werden kann ([www.miracolieuucaristici.org](http://www.miracolieuucaristici.org)); sie ist auch in Buchform erhältlich.

Seine Mutter erzählte der Zeitung «Corriere della sera», dass Carlo ein fröhlicher Junge war, der Playstation spielte, seine Katze und seinen Hund liebte, gerne Actionfilme schaute und mit seinen Freunden Fussball spielte – und am Computer sass. Er war aber auch im Gemeindeleben sehr aktiv, betätigte sich als Katechet und kümmerte sich um Obdachlose, Flüchtlinge und andere Bedürftige.

Carlo Acutis starb mit 15 Jahren am 12. Oktober 2006 an Krebs. Sein Wunsch war, im Familiengrab in Assisi beigesetzt zu werden.

### Seligsprechung in Assisi

Der Ritus der Seligsprechung von Carlo Acutis findet am Samstag, 10. Oktober, um 16 Uhr in der Oberen Basilika St. Franziskus in Assisi statt. (sc)

## FORSCHUNGSERFOLG IM KRANKENHAUS BAMBINO GESÙ



**Forscher des vatikanischen Kinderkrankenhauses und des schwedischen Karolinska Instituts haben herausgefunden, warum eine Covid-19-Erkrankung bei Kindern zu multisystemischen Entzündungen führen kann.**

Die Bedeutung einer SARS-CoV-2-Infektion bei Kindern wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Der Krankheitsverlauf scheint milder zu sein als bei Erwachsenen. Dafür ist das Risiko eines verzögerten multisystemischen Entzündungssyndroms (MIS-C) erhöht. Die Krankheit ähnelt dem seltenen Kawasaki-Syndrom, einer Gefässerkrankung bei Kindern, die in einigen Fällen bis zum Organversagen führen kann. Forschende des vatikanischen Kinderspitals Bambino Gesù und des

schwedischen Karolinska Instituts haben gemeinsam eine Studie mit 101 Kinder durchgeführt. Einige Kinder hatten eine Covid-19-Erkrankung ohne Symptome durchgemacht, einige hatten als Folge MIS-C entwickelt, einige waren vor Covid-19 am Kawasaki-Syndrom erkrankt. Die Forschenden bestätigten gegenüber «Vatican News», dass herausgefunden werden konnte, was diese Entzündungen auslöst; ein grosser Schritt für eine frühzeitige Diagnose und Behandlung. (pd)

# ALLES ZUM ERNTEDANK

**Jedes Jahr im Herbst werden die Altäre in den Kirchen farbenfroh mit Obst, Gemüse, Blumen und Getreide geschmückt: Anfang Oktober ist Erntedank.**

Warum dieses Fest in der Kirche gefeiert wird, wie es entstanden ist und welche Bräuche es gibt, erfährst du hier.

## Warum ein Erntedankfest?

Das Erntedankfest verweist nicht auf ein Ereignis im Leben Jesu Christi wie zum Beispiel Weihnachten oder Ostern. Mit den Erntedankfeiern danken wir Gott für all das, was die Natur wachsen lässt. In den letzten Jahren wurden an diesem Fest Themen wie Klimawandel, Globalisierung, Umweltverschmutzung, Massentierhaltung, Verschwendung von Lebensmitteln und gleichzeitige Hungersnöte immer wichtiger.

## Wann ist Erntedank?

Es gibt im liturgischen Kalender keinen einheitlichen Tag für dieses Fest. Das Fest wird in der Schweiz meist am ersten Oktobersonntag gefeiert.

## Ursprung und Bedeutung

Schon in vorchristlicher Zeit wurden in den verschiedenen Religionen und Kulturen Erntefeste gefeiert, bei denen für die Nahrung gedankt

wurde. Auch die ersten Christen feierten diese Dankesfeste. Die ersten Belege stammen aus dem 3. Jahrhundert.

## Thanksgiving und Erntedank

Ist Thanksgiving die «amerikanische Version» unseres Erntedankfestes? Nein, Thanksgiving ist in den USA ein staatlicher Feiertag, der am vierten Donnerstag im November gefeiert wird. Thanksgiving ist ein Familienfest, das traditionell mit einem grossen Festessen mit typisch nordamerikanischen Nahrungsmitteln gefeiert wird: Truthahn, Süsskartoffeln, Kürbis, Mais und Cranberries.

Das Fest soll auf die ersten europäischen Einwanderer zurückgehen, die ihren ersten Winter in Amerika nur dank der Unterstützung der heimischen Indianer überlebten. Weisse und Indianer feierten deshalb im nächsten Jahr (1621) das Erntedankfest der Indianer gemeinsam.

Auch in Kanada ist Thanksgiving ein gesetzlicher Feiertag und wird am zweiten Montag im Oktober gefeiert. Hier entspricht das Fest stärker dem europäisch-christlichen Erntedankfest. (sc)

## Kennst du die Lösung?

- An welchem Wochentag wird das Erntedankfest gefeiert?
  - Montag
  - Dienstag
  - Sonntag
- Wem wird in der Schweiz traditionell für die Ernte gedankt?
  - Der Natur
  - Gott
  - Den Bauern
- In welchem Monat findet das Erntedankfest statt?
  - Immer im September
  - Immer im Oktober
  - Es gibt kein fixes Datum

Lösungen: 1c, 2b, 3c



# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
63/2020

Herausgeber  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Aedeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

Erscheint  
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albulana, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Saïental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Flims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernezz,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

Titelbild: Kinder spielen im  
Herbstlaub, Foto: Adobe Stock



Ich bin der Weinstock, ihr seid die  
Reben ... Joh 15,5

... der 71-jährige Schauspieler  
**Gérard Dépardieu** vor wenigen  
Wochen in der Alexander-  
Newski-Kathedrale in Paris als  
«**orthodoxer Christ**» getauft  
wurde? Dies vermeldete die  
russische Nachrichtenagentur  
«Ria Nowosti».

... der **Papst am 3. Okto-  
ber** seine neue Enzyklika  
«**Fratelli tutti**» (Alle Brüder)  
in Assisi unterzeichnet?

Ein Mann kommt aus der Kirche. Der mis-  
sionseifrige Pfarrer zieht ihn beiseite und  
redet ihm ins Gewissen: «Du musst in die  
Armee des Herrn eintreten.» Der Mann  
antwortet: «Aber ich gehöre schon zur  
Armee des Herrn!» – «Warum sehe ich  
dich dann nie in der Kirche, mein Sohn?»  
Der Mann schaut verstoßen zur Seite und  
flüstert: «Ich bin beim Geheimdienst ...»

... Sie auf der romanischen  
Seite [www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch) das  
jeweilige Sonntagsevangelium,  
die Texte des Zweiten Vatika-  
nischen Konzils und Gebete  
finden?

... der Verein **Jakobsweg Graubünden** im  
Oktober gleich **vier Anlässe** anbietet?  
Sa, 3. Oktober: Zweiter Jugendpilgertag  
Mo, 5. Oktober: Pilgerstamm  
Sa, 10. Oktober: Samstagspilgern  
Di, 13. Oktober: Mit Wolfgang Sieber  
auf dem Kolumbansweg  
Weitere Infos und Anmeldung auf der  
Homepage [www.jakobsweg-gr.ch](http://www.jakobsweg-gr.ch)

... es auch religiöse Radiosendun-  
gen gibt? **Radio Televisiun Ru-  
mantscha**: Sonntag, 8 bis 9 Uhr,  
«Vita e creta»  
**Radio Südostschweiz**: Sonntag, ab  
9 Uhr: «Spirit – ds Kirchenmagazin  
uf RSO»



Zeit der Ernte – Zeit des Dankens.

... am 20. Oktober der Abend «Beten mit  
Leib und Seele» stattfindet? Der Abend  
ist ein Angebot, ganzheitlich ins Gebet  
zu kommen. Nach einer halben Stunde  
Leibesübungen unter Anleitung folgt  
eine halbe Stunde gemeinsame Schwei-  
gemeditation. Geleitet wird der Abend  
von der Exerzitienleiterin Sr. Monika  
Hüppi (OP). Dienstag, 20. Oktober, 19.30  
bis 20.30 Uhr, Haus der Begegnung,  
Klosterweg 16, Ilanz. Anmeldung unter  
[www.hausderbegegnung.ch](http://www.hausderbegegnung.ch)